

Sorgfältig platzierte Fensteröffnungen lockern die dunkel verschaltete Fassade ohne Dachüberstände auf. Die umgebenden Holzdecks verzahnen Haus und Garten.

# Drei Farben: Grau

An der Ostseeküste, etwa 100 Meter vom eigenen Hotel entfernt, schufen sich die Bauherren dieses modernen Holzhauses einen privaten Rückzugsort zum Entschleunigen.



**F**rida und Hannes Lindberg\* lebten in einer großzügigen Privatwohnung im Obergeschoss ihres Hotels an der Ostseeküste. Aber durch die unmittelbare Nähe zum Arbeitsplatz wurde daraus – auch nach 15 Jahren – nie ein wirklicher Rückzugsort.

Genau diesen wollten sie sich schaffen, als das ans Hotel angrenzende Grundstück verkauft wurde. Nach seinem ersten Bauprojekt, dem massiv gebauten Hotel mit aufwendigen Dachschrägen, wünschte sich das Paar nun ein puristisch-modernes Haus mit Flachdach in Holz-Fertigbauweise. Ein Freund empfahl den Architekten Uwe Gänsicke, der bereits mehrere Projekte mit Weberhaus realisiert hatte, und nach dreijährigem Entscheidungsprozess wurde der Neubau schließlich rasch realisiert.

Reduziert auf das Wesentliche zeigt sich das aus kubischen Volumen kombinierte Domizil von außen mit einer filigranen Verschalung aus dunkel gebeizter, sibirischer Lärche.

Der Eingang liegt wettergeschützt unter einem Dach mit dem Carport und leitet in das beeindruckend hohe, zweigeschossige Foyer. Schiebetüren führen in den fließenden Koch-, Ess- und Wohnraum. Eine elf Meter lange Fensterfront öffnet den Bereich mit raumhohen Verglasungen nach Norden zu dem davorliegenden Holzdeck und dem weitläufigen Garten.

Zurück im zentralen Foyer erschließt dieses ein Arbeits- und Gästezimmer im eingeschossigen Anbau mit dazugehöriger Terrasse. Ein Gästebad, ein Lager- und der Haustechnikraum komplettieren die Nutzungen im Erdgeschoss.



„Geradlinig, abgrenzend, edel gestaltet – so würden wir unser Haus beschreiben.“

Hannes Lindberg\*, Bauherr

In den zurückhaltenden Räumen kommt das ausgefallene Mobiliar mit individuellen Anfertigungen und exklusiven Design-Objekten besonders gut zur Geltung.

Der helle Wohnraum ist der Lieblingsort der Bauherren. Hier haben sie auch drinnen das Gefühl im Grünen zu sitzen. Frida Lindberg\* hat den puristischen Garten ganz in Grün und Weiß selbst konzipiert und angelegt.



Im Obergeschoss des Foyers führt die Galerie in den Schlaftrakt mit Gästezimmern für die beiden erwachsenen Kinder sowie das Schlafzimmer der Bauherren mit verbundener Ankleide.

### Beruhigende Räume

Das Bad jenseits des Foyers ist eine wahre Wohlfühloase mit verschiedenen Zonen zum Baden, Duschen und einem eigens angefertigten Waschtisch. Frida und Hannes Lindberg\* nutzen die Sauna regelmäßig, um nach der Arbeit zu entspannen und zur Ruhe zu kommen. Die geradezu kontemplative Atmosphäre im neuen Domizil trägt dazu noch ihren Teil bei.

Durch die hoch gedämmte und diffusionsoffene Bauweise besitzt das Holzhaus der Lindbergs\* ein angenehm ausgeglichenes Raumklima.

Bei genügend Sonneneinstrahlung wird das benötigte Warmwasser komplett über Solarthermie erwärmt. Erst wenn die Sonne nicht ausreicht, schaltet sich die Heizungsanlage ein.

Weberhaus verwendet Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft sowie größtenteils regionale Baumaterialien, alle Baustoffe sind schadstoffgeprüft. Die mineralische Wärmedämmung besteht zu 85 Prozent aus Recycling-Glas, viele Bauteile könnten wiederverwendet werden.

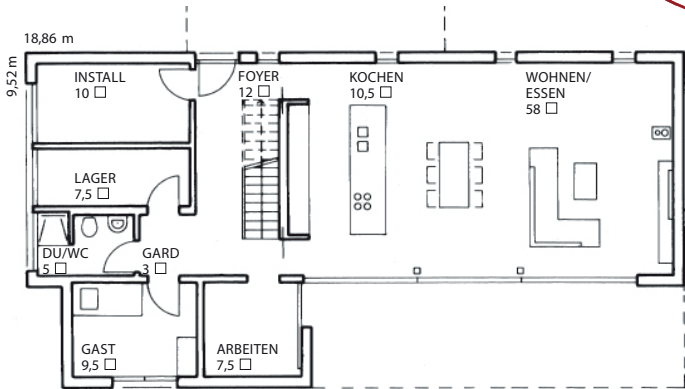
Bei der Gestaltung der Räume stellten sich die Bewohner viele, über die reine Ästhetik hinausgehende Fragen. Einen Fernseher haben sie nicht. Die Familie hat Vorrang und etwas Schöneres als ein Frühstück auf der Terrasse mit 50 Buchfinken kann es für sie nicht geben. Und das nur 100 Meter vom Hotel entfernt. av • ▶

\*Namen von der Redaktion geändert

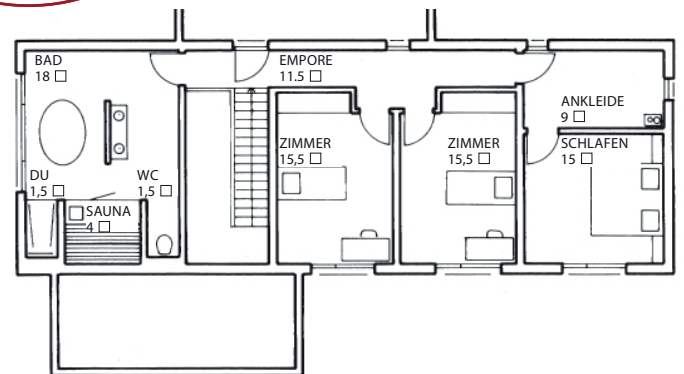
Geradezu meditativ wirkt das Schlafzimmer mit reduzierter Möblierung und in zurückhaltenden Farbtönen. Durch das große Fenster gleitet der Blick weit hinaus ins Grüne.



Eine Wandscheibe zioniert das Wohlfühl-Bad mit integrierter Sauna. Der Hausherr ist Früh-aufsteher und achtete auf die Orientierung des Badfensters zur aufgehenden Sonne.



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

## DATEN & FAKTEN

### Haus an der Ostsee

• **WOHNFLÄCHEN:**  
EG 123 m<sup>2</sup>, 1. OG 91,5 m<sup>2</sup>

• **BAUWEISE:**  
Holzverbundkonstruktion, Holzschalung, vollflächiger Grundierungsputz, Armierung, Holzfaserdämmplatte 100 mm stark, mineralische Dämmung 260 mm stark, Holzwerkstoffplatte, Gipsplatte, Stärke Außenwand 395 mm, U-Wert Außenwand 0,11 W/m<sup>2</sup>K; Holz-Alu-Fenster mit Dreifach-Verglasung Ug-Wert 0,6 W/m<sup>2</sup>K; Flachdach mit Kiesschüttung, U-Wert Dach 0,15 W/m<sup>2</sup>K

• **TECHNIK:**  
Gas-Brennwertheizung mit zentr. Warmwasserbereitung, Solarthermie, Fußbodenheizung, Wasseraufbereitungsanlage

• **ENERGIEBEDARF:**  
Primärenergiebedarf: 63,1 kWh/m<sup>2</sup>a  
Endenergiebedarf: 53,9 kWh/m<sup>2</sup>a

• **ARCHITEKTUR:**  
Leuschner Gänsicke Architekten  
Thedestrasse 108, 22767 Hamburg  
Tel. 040/381577  
www.leuschner-gaensicke.de

• **HERSTELLER:**  
Weberhaus GmbH & Co. KG  
Am Erlenpark 1, 77866 Rheinau-Linx  
Tel. 07853/83-0, www.weberhaus.de

• **UNTERNEHMEN & PORTFOLIO:**  
Seit mehr als 60 Jahren familiengeführtes Unternehmen mit derzeit über 1 230 Mitarbeitern. Experte beim Bau energieeffizienter Häuser. Präsentierte 2006 als erstes

Fertighaus-Unternehmen ein tragfähiges Plus-Energie-Konzept. Frei geplante Architektenhäuser bis hin zu flexiblen Baureihen in ökologischer und nachhaltiger Bauweise. Seit 2019 standardmäßig 39,5 cm starke hoch dämmende Außenwand „ÖvoNatur Therm“ und somit Erfüllung der Voraussetzung für ein KfW-Effizienzhaus 40

• **LIEFERRADIUS:**  
Deutschland, Schweiz, Großbritannien, Irland, Frankreich

Weitere Infos zum Hersteller sowie ausgewählte Entwürfe von Weberhaus finden Sie im Internet unter

[www.bautipps.de/hersteller/weber](http://www.bautipps.de/hersteller/weber)

\*) Namen von der Redaktion geändert